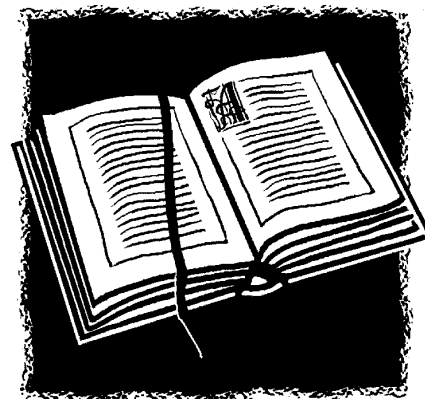


Sonntagsevangelium

In jener Zeit,
als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten,
stieg er auf den Berg.
Er setzte sich
und seine Jünger traten zu ihm.
Und er öffnete seinen Mund,
er lehrte sie und sprach:
Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
Selig die Sanftmütigen;
denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen;
denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt
und alles Böse über euch redet um meinetwillen.
Freut euch und jubelt:
Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.



Selig sein...

*Als Menschen kennen wir den Wunsch
und die Sehnsucht nach Glückseligkeit.*

*Und damit verbinden wir
einen wohligen Zustand,
ein friedvolles Leben,
ein sinnvolles Dasein,
eine freudige Lebensgestaltung;*

*Für die Erfüllung dieses Gemütszustandes
unternehmen wir ganz Unterschiedliches:
Manche machen Sport,
manche meditieren,
manche lesen Bücher oder schauen Filme,
und manche wissen,
dass dies allein Gott schenkt.*

*So formuliert Jesus die Seligpreisungen,
damit wir Menschen sie hören und überdenken.
Wenn wir sie auch beherzigen und danach leben,
wird Gott uns schenken,
wonach wir uns sehnen:
Selig zu sein.*

GR Mag. Gerald Geyrhofer

*Das Sonntagsevangelium und
der Impuls liegen in der Kirche
beim Katharinenaltar zur freien
Entnahme auf.*